



*Das Kauffmann-Gelände:
Der Ideenwettbewerb hat begonnen.*

Supermarkt, Stadtpark oder Öko-Siedlung? Wer will was bauen im Kauffmann-Viertel?

Na, wie war's im Urlaub? Ist ja auch nicht schlecht, mal ein bisschen Abstand zu bekommen vom Alltag. Aber wie im Büro, so haben sich auch in Ebersbach die unerledigten Aufgaben nicht einfach in Luft aufgelöst. Das Kauffmann-Gelände, es liegt noch so brach wie vor den großen Ferien.

Immerhin, mit ein bisschen Abstand sieht man klarer, wer eigentlich was bauen will in Ebersbachs neuer Mitte. Die verschiedenen Vorschläge waren ja ausführlich im Stadtblatt und in der NWZ zu lesen. So ausführlich, dass die Unterschiede vielleicht gar nicht mehr recht erkennbar waren. Der Klartext lautet nämlich so:

Wenn in einem Konzept ein Supermarkt und ein Parkhaus auftauchen, dann wird das Kauffmann-Viertel im Wesentlichen aus einem Supermarkt und einem Parkhaus bestehen. Egal, was sonst noch in dem Konzept steht. Denn ein Supermarkt braucht sehr, sehr viel Platz, lagert auf der einen Seite die faulen Tomaten von gestern und auf der anderen Getränkeboxen. Ansonsten sind drumrum über hundert ebenerdige Parkplätze. Wenn dann noch ein Parkhaus dazukommt, bleibt kaum mehr Platz für was anderes. Ebersbach ist dann eine jener Städte, wo es an einem Ortsrand einen Supermarkt gibt, am anderen zwei und in der Mitte noch einen. Supi!

Wenn in einem anderen Konzept ein Stadtpark mit einem See auftaucht, dann wird das Kauffmann-Viertel im Wesentlichen aus eben dem bestehen. Da kann man dann Enten und Tauben füttern. Aber fährt deshalb jemand aus Roßwälden nach Ebersbach?

Wir Grünen hingegen wollen endlich mit dem ökologischen Umbau unserer Innenstädte beginnen. Mit hochwertigem, ökologischem, städtischem Wohnen - der Gemeinderat hat in Asperg gesehen, wie das funktioniert. Kombiniert mit Kultur in historischen Altbauten (Musikschule, Volkshochschule, Kleinkunsthalle) und einer Markthalle (wie in Nellingen). Das wäre was, was es nicht in jedem Dorf gibt.

Supermarkt, Stadtpark oder Öko-Siedlung? Das sind die Alternativen. Wofür würden Sie sich entscheiden? Sagen Sie doch mal dem Gemeinderat so richtig Ihre Meinung!

Joachim Auch
Bündnis 90 / Die Grünen

Termin zum Vormerken:

Zu Gast beim "Talk am Grünen Tisch": Studiendirektor Alfred Beringer, der neue Schulleiter am Raichberg-Gymnasium.
Freitag, 10. November 2006, 20.00 Uhr, Museum "Alte Post"

Alle, die jemals die Schulbank gedrückt hat oder noch drückt - als kleines Wortspiel soll hier mal die Schulbank den Schüler drücken, nicht umgekehrt!